

# Westfälische Nachrichten

Mi., 12.08.2015

Ehrung in Amelsbüren

## Eine hart erkämpfte Ehrung



Den Erfolg bei den Special Olympic Games auf dem Alexianer-Gelände feierten Hauptgeschäftsführer Andreas Barthold (v.l.), leitende Reitlehrerin Martina Schuchhardt, Reiterin Janine Schwirblat, Reittherapeutin Julia Schulze Everding, Honorarkraft Christine Nölken, Bundestrainerin Uta Deutschländer, Kuratoriumsvorsitzender Dr. Hartmut Becker und Tennisspieler Thomas Wendt. Foto: hk

### **Münster-Amelsbüren - Die Alexianer-Sportler Janine Schwirblat und Thomas Wendt waren bei den Special Olympic World Games in Los Angeles erfolgreich.**

Von Helga Kretzschmar

Sehr erfolgreich waren die beiden Sportler Janine Schwirblat und Thomas Wendt bei den Special Olympic World Games in Los Angeles. Geehrt wurden sie jetzt in Amelsbüren.

Gleich zu Beginn der einwöchigen Spiele Ende Juli gab es einen wahren Medaillenregen für Reiterin Schwirblat. Dreimal Bronze in den auf Level B (mit Schritt und Trab) gerittenen Prüfungen Geschicklichkeit, Dressur und Reiterwettbewerb. Eine Auszeichnung, die das Team der Alexianer hart erkämpfen musste. In der Regel dauert die Vorbereitungszeit fast vier Jahre, die mit viel Training ausgefüllt werden.

Die letzte Hürde führt über die Qualifikation der National Games, die in diesem Jahr in Düsseldorf stattfand. In Los Angeles standen insgesamt 80 therapieerfahrene Pferde für die 130 Reiter zur Verfügung. „Teils sehr alte Pferde zwischen 20 und 30 Jahren“, sagte Bundestrainerin Uta Deutschländer.

Ebenso erfolgreich war Thomas Wendt, der sein Racket auf dem Tenniscourt schwingt. Gold im Einzel und im Juniflies Doppel waren der Lohn. Wendt wird im Doppel ein nicht behinderter Spieler zur Seite gestellt wird, der auf dem selben Leistungsniveau spielt. Einen vierten Platz sicherte er sich im Mixed zusammen mit Susanne Steffen. „Es war sehr heiß“, sagte Thomas Wendt. Gefühlte 40 Grad Celsius bei hoher Luftfeuchtigkeit machten es den Athleten schwer.

Viel Prominenz war bei den Special World Games dabei. Präsidentengattin Michelle Obama eröffnete als Schirmherrin die Spiele im Colloseum, dem ehemaligen Olympiastadion.

Die Familie Shriver begleitete federführend die Spiele wie auch die Tennisgröße Pete Sampras.


Sehr angetan waren die beiden Alexianer-Athleten von dem Beiprogramm des Wettbewerbs. Gleich zu Beginn gab es ein so genanntes „Host Town Program“, das die 7000 Sportler aus 165 Nationen zusammenführte. Ausflüge zur NASA oder zum Walt Disney Park waren zudem ein unvergessliches Erlebnis. Einen großen Bahnhof erhielten die Sportler und ihre Betreuer nach der Landung in München und später in Düsseldorf. Einen etwas kleineren Empfang gab es während der Pressekonferenz der Alexianer. „Diese Leistung ist etwas Besonderes für die Alexianer“, sagte Dr. Hartmut Beiker, Vorsitzender des Kuratoriums.

Die beiden Sportler des Alexianer-Krankenhauses seien ein Beweis dafür, was man gemeinsam

erreichen könne.

**Lesercommentare**



 [Lesercommentare aktivieren](#)

**Videos, die Sie auch interessieren könnten**

powered by Taboola



Sorge um Roxette-Sängerin Marie Fredriksson



Nach Tuchel-Kritik: Großkreutz befeuert Wechselgerüchte



Heino hat keine Freunde

**Empfehlungen der Redaktion**

**Kino**

**Mobilität im Test**

**WN-TV**

**WN-Fotos**

**Das Letzte**

**Serviceangebote von wn.de-Partnern**

[Stromanbietervergleich](#)

[Gasanbietervergleich](#)

[Kredite vergleichen](#)

[Unfallversicherung vergleichen](#)

[Rechtsschutzvergleich](#)

[KFZ-Versicherung vergleichen](#)